

*** 75 Jahre Wiener Männergesangsverein.** Der Wiener Männergesangsverein, die vornehmste Vereinigung zur Pflege des deutschen Liedes, begeht heute die Feier ihres 75jährigen Bestandes. Aus kleinen Anfängen ist der Verein zu seiner heutigen Bedeutung emporgewachsen. Am 6. Oktober 1843 fanden sich über Einladung des Musikschriftstellers Dr. August Schmidt etwa 30 musikliebende Herren zusammen, die im Gasthof „zum goldenen Löwen“ auf dem Heumarkt ihr Heim aufschlugen. Unter der Leitung tatkräftiger Männer, wie Nikolaus Dumba, Franz Schneiderhan und nun Dr. Heinrich Krügel, unterstützt durch die eifervolle Betätigung ausgezeichneter Chormeister, wie Herbed, Koch von Bangentreu, Kremsler, Heuberger usw., gewann der Verein immer mehr an Bedeutung. Seit einer Reihe von Jahren wirken Viktor Keldorfer und Karl Luge als musikalische Leiter der 400 Mitglieder zählenden Sängerschaft. Der Ruf des Männergesangsvereins ist in die ganze Welt gedrungen; wiederholte Sängerschaften führten den Verein nach Deutschland, Frankreich, Italien, Aegypten, Türkei, Amerika usw. und stets gleich die Fahrt einem Triumphzug. Im musikalischen Leben der Musikstadt Wien spielt der Verein eine hervorragende Rolle; ihm ist auch die Errichtung des Schubertdenkmals im Stadipark sowie die Stiftung einer Schubertmedaille zu danken. Aus den Erträgnissen seiner Konzerte wurden allein in Wien rund 800.000 Kronen Wohlfahrtszwecken zugeführt. Die Gedenkfeier beginnt heute mit einer Feier am Grabe des Gründers Dr. Schmidt, die auf dem St. Veiter Friedhof um 11 Uhr stattfindet. Es schließen sich an: Festmesse im Stephansdom am 12. d., 10 Uhr, am gleichen Tage Empfang im Rathaus. Am 13. d. findet um 1/2 12 Uhr ein Festkonzert im Großen Musikvereinsaal statt.